

---

Subject: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [backflash](#) on Wed, 10 Feb 2010 22:48:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Demnach also doch keine reine Zivilisationskrankheit bzw. durch westliche Ernährung verursacht, oder? Geht mehr so in Richtung Low Carb oder Warrior Diät  
[http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/humangenetik-vorfahr-bekam-geheimratsecken\\_aid\\_478932.html](http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/humangenetik-vorfahr-bekam-geheimratsecken_aid_478932.html)

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [Balle](#) on Thu, 11 Feb 2010 06:22:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Schimpansen können auch eine AGA bekommen.

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [kkoo](#) on Thu, 11 Feb 2010 12:29:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

backflash schrieb am Wed, 10 February 2010 23:48: Demnach also doch keine reine Zivilisationskrankheit bzw. durch westliche Ernährung verursacht, oder? Geht mehr so in Richtung Low Carb oder Warrior Diät  
[http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/humangenetik-vorfahr-bekam-geheimratsecken\\_aid\\_478932.html](http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/humangenetik-vorfahr-bekam-geheimratsecken_aid_478932.html)

ich glaub, das ist blödsinn, da geheimratsecken herauszulesen. selbst wenn heute gene bekannt sind, die auf eine erhöhte neigung zur aga schließen lassen (bisher nur sehr vage), heisst das im einzelfall gar nichts. und möglicherweise heisst das auch allgemein für eine menschengruppe von damals gar nichts.

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [Homers](#) on Thu, 11 Feb 2010 19:43:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

da die in der polarregion gelebt haben, haben sie eventuell relativ wenig sonne abbekommen. vielleicht daher der erhöhte bedarf an vitamin d und neigung zur aga.... eine kleine theorie von mir.

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [kery](#) on Fri, 12 Feb 2010 01:45:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Homers schrieb am Thu, 11 February 2010 20:43da die in der polarregion gelebt haben, haben sie eventuell relativ wenig sonne abbekommen. vielleicht daher der erhöhte bedarf an vitamin d und neigung zur aga.... eine kleine theorie von mir.

was dagegen spricht.....das vitamin d haben sie durch den fisch und dem darin enthaltenen lebertran zu genüge aufgenommen.

zuviel lebertran kann wiederum haarverlust mit sich bringen,laut wiki.

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [HirschGeweih](#) on Fri, 12 Feb 2010 08:32:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

kkoo schrieb am Thu, 11 February 2010 13:29backflash schrieb am Wed, 10 February 2010 23:48Demnach also doch keine reine Zivilisationskrankheit bzw. durch westliche Ernährung verursacht, oder? Geht mehr so in Richtung Low Carb oder Warrior Diät  
[http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/humangenetik-vorfahr-bekam-geheimratsecken\\_aid\\_478932.html](http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/mensch/humangenetik-vorfahr-bekam-geheimratsecken_aid_478932.html)

ich glaub, das ist blödsinn, da geheimratsecken herauszulesen. selbst wenn heute gene bekannt sind, die auf eine erhöhte neigung zur aga schließen lassen (bisher nur sehr vage), heisst das im einzelfall gar nichts. und möglicherweise heisst das auch allgemein für eine menschengruppe von damals gar nichts.

Man müsste mal diese ergebnisse von mehreren steinzeitmenschen vergleichen um sich wirklich ein bild darüber zu machen.

Und shimpansen können auch ne AGA kriegen? echt jetzt, wusst ich gar nicht

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [kol789](#) on Fri, 12 Feb 2010 22:34:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

ich finde diese zivilisationskrankheit usw. theorien sinnlos..  
die haare an den geheimratsecken sind nunmal am "instabilsten". die haardichte ist dort geringer (auch bei frauen und männern ohne aga), säuglinge bekommen dort zuletzt richtiges haar und auch bei vielen primaten ist das muster erkennbar..  
ist wohl ganz einfach nix andres als ohrläppchen.  
ohrläppchen brauchen wir auch nicht.. und trotzdem haben wir sie (und hatten sie vor 4000 jahren auch schon).

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [nepomuk](#) on Sat, 13 Feb 2010 11:02:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ohrläppchen brauchen wir nicht? Das dachte man auch vom Blinddarm, von den Mandeln, usw.

---

Nein, tut mir leid! Alles, was existiert, hat einen Sinn. Daß wir ihn noch(!) nicht verstanden haben, ist etwas ganz anderes. Von dem Gendeterminismus halte ich auch nicht sehr viel. Ich bleibe bei meiner These, daß sich in dem, was wir "schön" nennen (z.B. volles Haar), die Gesundheit des eigenen Immunsystems ausdrückt, zur besseren Partnerwahl. Zurück zu den Ohrläppchen: lange Ohrläppchen gelten in Asien tatsächlich als ein Zeichen für große Gesundheit und eine starke Konstitution.

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [Darkthunder](#) on Sat, 13 Feb 2010 11:43:54 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Ich bleibe bei meiner These, daß sich in dem, was wir "schön" nennen (z.B. volles Haar), die Gesundheit des eigenen Immunsystems ausdrückt, zur besseren Partnerwahl. Zurück zu den Ohrläppchen: lange Ohrläppchen gelten in Asien tatsächlich als ein Zeichen für große Gesundheit und eine starke Konstitution.

Und bei uns tun sie das nicht. Vieles, was wir in diese Tasche stecken, ist weitaus mehr kulturell bedingt als man meint. Schau dir doch nur Europa im 17. Jahrhundert an. Da galten bei Männern stramme, dicke Waden als Schönheitsideal, weil stramme Waden mehr tragen können. Da schaut heutzutage kaum mehr ein Mensch drauf, ausser bei absoluten Zahnstochern als Waden. Damals aber haben sich die Männer sogar die Kniestrümpfe zusätzlich ausgestopft, quasi push-up Strümpfe, um markantere Waden zu haben.

Eigene Haare hingegen waren v.a. im 18. Jhd. ab dem Mittelstand aufwärts nutzlos, weil man hier eben Perücken trug (selbst Soldaten). In den 1770er Jahren in USA (Ende des Barocks in Europa) waren hingegen Perücken schon wieder out und man puderte sich die Haare weiss.

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [Balle](#) on Tue, 16 Feb 2010 14:05:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Darkthunder schrieb am Sat, 13 February 2010 12:43Zitat:Ich bleibe bei meiner These, daß sich in dem, was wir "schön" nennen (z.B. volles Haar), die Gesundheit des eigenen Immunsystems ausdrückt, zur besseren Partnerwahl. Zurück zu den Ohrläppchen: lange Ohrläppchen gelten in Asien tatsächlich als ein Zeichen für große Gesundheit und eine starke Konstitution.

Und bei uns tun sie das nicht. Vieles, was wir in diese Tasche stecken, ist weitaus mehr kulturell bedingt als man meint. Schau dir doch nur Europa im 17. Jahrhundert an. Da galten bei Männern stramme, dicke Waden als Schönheitsideal, weil stramme Waden mehr tragen können. Da schaut heutzutage kaum mehr ein Mensch drauf, ausser bei absoluten Zahnstochern als Waden. Damals aber haben sich die Männer sogar die Kniestrümpfe zusätzlich ausgestopft, quasi push-up Strümpfe, um markantere Waden zu haben.

Studien haben aber gezeigt, das Frauen bei Männern auch stark auf die Waden achten, Schönheitsideale sind halt stark durch Instinkte geprägt.

Eigene Haare hingegen waren v.a. im 18. Jhd. ab dem Mittelstand aufwärts nutzlos, weil man hier eben Perücken trug (selbst Soldaten). In den 1770er Jahren in USA (Ende des Barocks in Europa) waren hingegen Perücken schon wieder out und man puderte sich die Haare weiss.

---

---

Subject: Re: Geheimratsecken schon vor 4000 Jahren  
Posted by [Darkthunder](#) on Tue, 16 Feb 2010 22:02:18 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat: Studien haben aber gezeigt, dass Frauen bei Männern auch stark auf die Waden achten, Schönheitsideale sind halt stark durch Instinkte geprägt.  
Mag ja auch solche geben, aber eben sowas kann kulturell sowas von hochgepusht werden, dass es einfach weitaus mehr mit Kultur als mit Sonstigem zu tun hat. Darüber hinaus gibt es weitaus mehr Dinge, auf die Frauen unbewusst achten, als man sich wohl überhaupt als Mann vorstellen kann, z.B. die Hände. Das fällt Männern oft erst viel später auf als \*ähöm\* andere Dinge

---